

An den Bürgermeister
der Stadt Blomberg
Herrn Klaus Geise
Marktplatz 1
32825 Blomberg

**Antrag an den Ausschuss für Senioren, Jugend und Soziales:
Kooperationsvertrag mit der von Laer Stiftung**

Blomberg, 24.04.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem uns nun ein Verwaltungsentwurf eines Gesellschaftsvertrages zwischen der Stadt Blomberg und der von Laer Stiftung Bielefeld zum Betrieb von Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen vorliegt, stellen wir für die nächste Sozialausschusssitzung den Antrag, folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Zum Bereich Gesellschafterversammlung:
Neben dem Bürgermeister (durch Vertrag gesetzt) muss die zweite von der Stadt Blomberg in die Gesellschafterversammlung gesandte Person sachkundig im Sinne der Jugend- und Kinderarbeit sein.
2. Zum Bereich Aufsichtsrat:
Der Aufsichtsrat sollte arbeitsfähig sein, das bedeutet, nicht die übliche Ausschussgröße haben, aber folgende Institutionen müssen vertreten sein:
 - jede Fraktion des Rates
 - jeweils AG- und AN- Vertreter/innen
 - ein/e Vertreter/in des AK „offene Kinder und Jugendarbeit in Blomberg“
3. Zum Bereich Beirat:
Im Beirat sollte je ein/e Vertreter/in solcher Vereine vertreten sein, die in Blomberg zielgerichtete Kinder- und Jugendarbeit betreiben (z.B. ProKiJu).

Da uns z.Z. kein Entwurf einer Präambel vorliegt, können wir dazu noch keine Stellung beziehen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Arnecke